

Sonntag, 11. Januar 2009

Was tun gegen den Terror der Hamas?

Immer wieder wird in unverantwortlicher, einseitiger Weise Israel für seine Militäraktion im Gazastreifen in unzähligen Leserbriefen, Radio und Fernsehberichten an den Pranger gestellt. In den Medien nichts Neues - könnte man dazu sagen. Wir erinnern uns:

Das „Massaker“ von Jenin 2002: Die israelische Armee musste in Jenin im Häuserkampf gegen Terroristen vorgehen, weil diese immer wieder Selbstmordattentäter auf Israel losschickten. Die „kritische europäische Presse“ schrieb zuerst von 12'000 Palästinensern, welche bei dieser Operation der Israeli ums Leben kamen. Wenig später waren es noch 3000. Nach offiziellen Untersuchungen der Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch gab es bei den Kämpfen etwas über 50 getötete Palästinenser. Davon waren weit über 40 bewaffnete Kämpfer.

Das „Massaker“ von Kana 2006: Im Libanonkrieg der israelischen Armee gegen die Hisbollah wurde ein Wohnhaus in Kana beschossen, von wo aus Raketen auf Israel abgefeuert wurden. Israel wurde beschuldigt, bei diesem Angriff über 60 unschuldige Zivilisten getötet zu haben. Die Einwohner von Kana waren vor dem israelischen Angriff mehrfach durch unterschiedliche Medien aufgefordert worden, die Gegend zu evakuieren. Trotzdem haben sich offensichtlich Zivilisten in dem Zielgebäude aufgehalten, die der Evakuierungsaufforderung der Israelis keine Folge geleistet hatten.

Auch in diesem Fall musste die Opferzahl nach Untersuchungen von Human Rights Watch nach unten, auf 28 korrigiert werden. Die Verantwortung für den Angriff der Israeli hatte eindeutig die Hisbollah, die in zynischer Weise die Zivilbevölkerung missbraucht hatte, um Israel die Verantwortung für den Angriff anzulasten.

Der Einfluss der Medien

Was möchte ich mit diesen zwei Beispielen sagen? Kann man den Medien uneingeschränkt vertrauen, wenn Agenturen nur durch Hamas zensierte Berichte und Bilder nach Europa senden? Soll man angebliche Angriffe der israelischen Armee auf UNO Fahrzeuge oder Schulen veröffentlichen, bevor eine offizielle Untersuchung den wahren Sachverhalt abgeklärt hat? Die Sensationslust der Menschen verlangt scheinbar nach solchen Schlagzeilen. Sind sich die Medien ihrer grossen Verantwortung wirklich bewusst?

In Europa und der Welt wird immer wieder das Recht Israels auf Selbstverteidigung bekräftigt. So lange, bis Israel von diesem Recht Gebrauch macht. Dass seitdem die Unterstützung Israels rapide nachliess, mag emotional verständlich sein, weil die Bilder von leidenden Zivilisten niemanden kaltlassen. Aber die Erschütterung sollte nicht verdecken, wie es zu diesem Krieg kam und wem die große Mehrheit der Ziviltoten zuzurechnen ist: der Hamas und nicht Israel. Weil die Hamas die Zivilbevölkerung bewusst als Schutzschild missbraucht, Raketen aus Wohngebieten abschiess, Schulen und Moscheen als Waffenlager und Krankenhäuser als Zuflucht für Kämpfer missbraucht.

Wenn die Hamas nicht in den letzten acht Jahren Tag für Tag Raketen auf Israel abgefeuert hätte, wenn sie nicht ständig neue Waffen zu eben diesem Zweck aus dem

Iran, aus Russland und aus China (mitfinanziert durch Europa) in den Gazastreifen geschmuggelt hätte, wenn sie die Reichweite ihrer Raketen nicht Jahr um Jahr weiterentwickelt hätte, so dass sie heute ein Gebiet bedroht, in dem eine Million Israelis leben, dann hätte Israel auch keinen Grund, sich zur Wehr zu setzen.

Vernichtung Israels als Ziel

Wogegen kämpft die Hamas eigentlich? Israel hat sich 2005 vollständig aus dem Gazastreifen zurückgezogen, hat sämtliche israelische Siedler evakuiert. Es gibt keine israelische Besatzung mehr im Gazastreifen. An der miserablen Situation der Palästinenser in Gaza sind die Israelis nicht schuld - wohl aber die Hamas, die die immensen internationalen Hilfsgelder, die sie erhält, nicht etwa für den Ausbau der Infrastruktur, für das Bildungssystem oder die medizinische Versorgung der Bevölkerung verwendet, sondern ausschließlich für Waffen. Was also sind ihre Ziele? Was ihr Anliegen? Was wirft sie Israel vor? Liegt der Gedanke wirklich so fern, dass es ihr ausschliesslich um das Töten von Israelis, von Juden geht, ganz unabhängig von deren Verhalten? Die Charta der Hamas hält unmissverständlich fest, dass das oberste Ziel die Vernichtung Israels sein muss und ganz Palästina von den Zionisten zu befreien ist. Oder hat die Welt bereits wieder vergessen, dass die meisten der über 1000 getöteten Israeli in den Jahren 2000 bis 2005 durch Selbstmordattentäter der Hamas zerfetzt worden sind?

Grundlegende Fragen

Was also soll Israel tun gegen den Terror der Hamas? Zuschauen? Abwarten? Sich weiterhin töten lassen und in ewiger Angst vor Raketenangriffen in Bunkern verharren? Sich vom Terror zermürben lassen? Würde auch nur ein europäischer Staat, der jetzt vorlaut Israel für sein Handeln verurteilt, in einer solchen Situation nichts für seine Zivilbevölkerung tun? Welches Vorgehen ist verhältnismässig im Kampf mit einer Terrororganisation? Können wir das hier in Europa einschätzen?

Erwin Jenni

Veröffentlicht auf ZO – Online unter:

<http://www.zo-online.ch/index.cfm?section=117&runMode=commentsCommentDetails&entryId=665>

Veröffentlicht in der NZZ am Dienstag 13. Januar 2009

Veröffentlicht im Tages-Anzeiger vom 14. Januar 2009